

## Brandbrief an die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder: *Novemberhilfen sofort auszahlen! Insolvenzen drohen!*

1. Die Gastronomie befindet sich seit sechs Wochen im Lockdown. Noch immer sind die versprochenen **Novemberhilfen ungeklärt, geschweige denn ausgezahlt**. Auch die Novemberhilfe Extra für große und für verbundene Unternehmen, lässt auf sich warten.
2. Eine Umfrage des DEHOGA zeigt, dass 80 % der Gastronomen unter akuten Existenzängsten leiden. **Die bisher geleisteten Abschläge sind ungenügend, die Liquidität geht den Unternehmen aus.**
3. Die Abschläge berücksichtigen die anfallenden Fixkosten in keiner Weise. Insbesondere **größere Betriebe mit vielen Mitarbeitern** stehen unverschuldet vor dem Aus.
4. Die angekündigte Gesetzesinitiative zur Änderung des Mietrechts wird ausdrücklich begrüßt. **Die Geschäftsgrundlage der Gastronomie ist nachhaltig gestört.**

Die Fakten im Überblick:

### Die Novemberhilfen...

- **... sind auch im Dezember nicht geregelt:** Die Politik hat es versäumt, die im Oktober vollmundig angekündigten Novemberhilfen zu regeln. Weiterhin ist unsicher, wie genau die Bedingungen und der Umfang der Hilfen aussehen werden. Viele gefasste Regelungen erscheinen willkürlich und stehen keineswegs mit den nachhaltig entstandenen Schäden im Verhältnis.
- **... haben zu geringe Abschläge:** Die von der Politik veranschlagten Abschläge sind viel zu niedrig angesetzt. Die nicht berücksichtigte Betriebsgröße bringt insbesondere größere Arbeitgeber in Existenznot.
- **... sind wirkungslos:** Der pauschale Ausgleich des Umsatzes sollte den betroffenen Unternehmern Sicherheit verschaffen. Das Gegenteil ist eingetreten: 80 % der Gastronomen fürchten akut um ihre Existenz. Der Lockdown light versetzt unserer Branche den finalen Schlag.
- **... sind unterdimensioniert:** Die Gastronomie besteht neben dem Wirtshaus um die Ecke, auch aus großen Unternehmensverbänden mit weit über hundert Filialen. Die

aktuell vorgesehene Ausgleichsgrenze von 1 Mio. Euro ersetzt diesen Unternehmen lediglich einen einstelligen Prozentsatz anstatt 75 % des ausgefallenen Umsatzes. Auch in Aussicht stehende Kompensationen bis zu 3 Mio. ändern hier wenig.

**Die Politik bricht ihr Versprechen, die Gastronomen für den aktuellen Lockdown zu entschädigen.** Der öffentliche Eindruck, die Gastronomie werde für die Schließung großzügig entschädigt, trügt!

Die Politik hat Ende Oktober bewusst den Umsatz als Bezugsgröße für den Ausgleich gewählt, um eine schnelle und unbürokratische Hilfe zu gewährleisten. Nun hofft der bayerische Finanzminister, dass die benötigte Software „nicht erst irgendwann, sondern hoffentlich noch im Januar“ zur Verfügung steht. **Das ist eine Verhöhnung des Begriffs NOVEMBERhilfe.**

Die unterzeichnenden Gastronomen stehen für eine Initiative großer Unternehmen sowie eine Branche mit mehr als 2 Mio. leidenschaftlichen Menschen und über 80 Mrd. Euro Umsatz pro Jahr.

*Wir fordern, dass die Bundesregierung die versprochenen Hilfen unverzüglich auszahlt. Die zu zahlenden Abschläge haben sich an der Größe der Betriebe zu orientieren, damit die Betriebe den Winter überstehen.*

## **Unterstützer:**

Stephan von Bülow, Eugen Block Holding GmbH  
Tim Mälzer, Gastronom  
Heinrich Philipp Becker, Privatbrauerei Gaffel Becker & Co. OHG  
Thomas Mack, Europa-Park GmbH & Co Mack KG  
Oliver Altherr, Marché International AG  
Jan Kamp, Le Crobag GmbH & Co. KG | Autogrill Deutschland GmbH  
Carsten Horn, Nordsee Holding GmbH  
Stefan Weber, casualfood GmbH  
Johannes Bühler, Hans im Glück Franchise GmbH  
Dr. Stefan Tewes, Coffee Fellows GmbH  
Torsten Petersen, Enchilada Franchise GmbH  
Bernd Riegger, Mitchells & Butlers Germany GmbH  
Kent S. Hahne, apeiron restaurant & retail management gmbh  
Nikolas Niebuhr, Balzac Coffee Company GmbH & Co KG | Espresso House Holding GmbH  
Georg W. Broich, Broich Hospitality Group  
Irmin Burdekat, Celona Gastro GmbH  
Carsten K. Rath, CKR Solution GmbH  
Clarissa Käfer, Feinkost Käfer GmbH  
Keydi Skendo, Frittenwerk GmbH & Co. KG  
Rainer Laabs, FVZ Convenience GmbH  
Roland Koch, Gastro Consulting SKM GmbH  
Raffaella Schöbel, Gastronomie Betriebsgesellschaft Schöbel & Horn mbH  
Jörg Fischer, Giovanni L. Produktions- und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Dr. Jörg Haas, InviteGroup GmbH  
Markus Elberg, Janny's Eis Franchise GmbH  
Bernd Ungewitter, Kaimug GmbH  
Jochen Pinsker, npdgroup deutschland GmbH  
Frank Buchheister, Road Stop GmbH  
Jochen Kramer, Salomon FoodWorld® GmbH  
Thomas Feucht, Sam Kullman's GmbH  
Kerstin Rapp-Schwan, Schwan Restaurants Düsseldorf  
Axel Weber, Soda Group  
Bodo v. Laffert, Sushi Factory  
Patrick Rüter, tellerrand consulting GmbH  
Michael Kuriat, TNC Production GmbH  
Yvonne Tschbull, Tschbull Restaurant Betriebs GmbH & Co. KG  
Boris Tomic, dfv Mediengruppe  
Prof. Dr. Torsten Olderog, AKAD University Stuttgart